

Roncalli kehrt nach Aachen zurück



Ein Bild aus dem Jahr 2023: Roncalli gastierte mit dem umjubelten Programm „All for ART for All“ auf dem CHIO-Gelände in Aachen. Foto: Dagmar Meyer-Roeger



ROBERT ESSER

Roncalli-Chef Bernhard Paul und Oberbürgermeister Michael Ziemons haben die Rückkehr des Circus nach Aachen fest verabredet. Die Termine stehen fest.

AACHEN Der Vorhang geht wieder auf; Manege frei für Roncalli in Aachen. Oberbürgermeister Michael Ziemons hat sich in Düsseldorf mit Roncalli-Chef Bernhard Paul getroffen und lange über Auswege aus der Gastspiel-Misere gesprochen. Per Handschlag wurde dann das Comeback des märchenhaften Circus Roncalli besiegelt. Fest steht jetzt: Roncalli kommt wieder nach Aachen; die Termine sind festgelegt, der Standort ebenfalls.

Vergangenes Jahr hatte es reichlich Wirbel nach dem Roncalli-Gastspiel in Aachen gegeben. Erst musste der renommierte Zirkus wegen einer (dann auch noch abgesagten) Konzertserie vom avisierten CHIO-Gelände auf dem Bendplatz umziehen. Dann gab es Ärger um „wildes Plakatieren“ und Strafzahlungen in Höhe von 12.000 Euro. Paul fühlte sich nicht mehr willkommen, wollte Aachen in Zukunft aus dem Roncalli-Tournee-Kalender streichen.

„Versöhnliches“ Gespräch

Auch nach einem „versöhnlichen“ Gespräch mit der damaligen Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen hatte Paul betont, man werde nur nach Aachen zurückkehren, „sofern sich die Umstände für ein weiteres Gastspiel tatsächlich ändern. Bleiben die Umstände allerdings, wie sie sind, würden wir weiterhin von einem Wiederkommen absehen.“

Jetzt gibt es allerdings eine tragfähige Lösung. Der zwischenzeitlich ins Auge gefasste Kurgarten an der Monheimsallee als alternativer Standort für das Roncalli-Zelt wurde verworfen. Er ist ungeeignet.

„Viele Menschen in Aachen waren traurig, als ‚Roncalli‘ gesagt hat, der Zirkus kommt nicht mehr nach Aachen“, erinnert sich OB Ziemons. „Es gibt aber eine gute Nachricht für alle Aachenerinnen und Aachener: Roncalli kommt wieder nach Aachen“, fährt der OB fort. „Ich habe mich persönlich mit Zirkusdirektor und Gründer Bernhard Paul getroffen. Wir haben gute Gespräche geführt, und am Ende freue ich mich sehr, dass wir am 8. April 2027 in Aachen wieder eine Premiere erleben dürfen: die Jubiläumstour von Roncalli – und das wird wunderschön.“ Bis zu sechs Wochen soll Roncalli dann in Aachen gastieren; weithin sichtbar an der Krefelder Straße direkt neben dem Tivoli auf dem Gelände des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV).

Jubiläumsshow

Der Ticketverkauf startet im Herbst 2026. „Ich darf sagen, die Jubiläumsshow ist ein Gänsehauterlebnis; und es ist toll, dass diese auch in Aachen zu sehen sein wird! Aachen und Roncalli verbindet eine lange, eine gute, eine freundschaftliche Geschichte. Und die können wir jetzt wieder fortsetzen“, erklärt Ziemons.

Apropos Jubiläum: Denn für Bernhard Paul ist 2027 ein ganz besonderes Jahr: „Bernhard Paul wird im kommenden Jahr 80 Jahre alt, und wir werden das in Aachen natürlich auch feiern“, sagt Ziemons. Auch der 60. Geburtstag von Roncalli-Gründer Paul war damals im Weißen Saal im Rathaus gefeiert worden. Ziemons resümiert: „Wir haben als Stadt ihm und seinem Zirkus viel zu verdanken; und es ist eine schöne Gemeinschaft, die jetzt wieder auflebt.“

Der Kölner Circus Roncalli kommt seit rund 40 Jahren regelmäßig in die Kaiserstadt. In besonderer Erinnerung bleiben dabei die umjubelten Roncalli-Gastspiele auf dem Blücherplatz. 1991, 2009 und 2019 war die Roncalli-Truppe unter anderem an diesem besonderen Ort zu Gast. Das war damals Millimeterarbeit: Das Zelt mit 37 Metern Durchmesser und 16 Metern Höhe fasste 1499 Zuschauer. Drumherum waren die Zirkuswagen postiert; das Publikum drängte sich vor Vorstellungsbeginn regelmäßig in langen Schlangen am Straßenrand entlang.

Sichtbarkeit ist wichtig

Später wechselte man auf den Bendplatz, dann auf das CHIO-Gelände an der Krefelder Straße. Für die Zirkusleute immens wichtig: die Sichtbarkeit nach außen. Schon damals verzeichnete der Circus Roncalli nach eigenen Angaben durch den Umzug vom Blücherplatz auf den weniger zentralen Bendplatz Zuschauerrückgänge um bis zu 30 Prozent. Beim jüngsten Gastspiel 2025 waren ebenfalls Einbußen zu beklagen. Die Resonanz lag unter den Erwartungen. Das soll sich 2027 ändern, wenn der Vorhang wieder aufgeht – Manege frei!